Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 18 (1892)

Heft: 39

Artikel: Begreiflich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-430741

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wegweiser um Gärtlein der Versekunst.

Der Dichter, ber bichtet Und Bergzeilen richtet, Papier bei der Hand, Soll flar von Berftand, Temperirt von Geblüt Und warm von Gemüth, Auch liebevoll fein, So ftellt fich 's Lieb ein.

Viel Dichter find hitig, Und minder dann wißig, Voll grimmigen Worten Bon Tödten und Morden; Da fürchtet sich man ja, Die Polizei auch, die fann ja Den giftigen Schwefel Nicht bulden, den Frevel.

Drum, Dichter, erwählet, Wenn Sylben ihr zählet, Bum Preisen und Singen Rur Lämmer, die fpringen, Und blühende Pflanzen Und Mücken, die tangen, Drangen in Rübeln, Wer wird das verübeln?

Sozialdemokraten Thun grimmige Thaten, Politische Heber Und frevelnde Schwäßer, D, gleichet nicht ihnen, Beigt freundliche Mienen Und lächelt dazu, So hat die Welt Ruh.

Auch Mädchen zu preisen In lieblichen Weisen, Thut alles manierlich, Bergifmeinnichtszierlich, Man muß auch der Liebe Bielseitiger Triebe Gebenken mit Bucht, Bor Gund nimm die Flucht.

Besonnen und nüchtern, Recht sittsam und schüchtern Sei ftets ein Gedicht, Rein Wirbelwind nicht. Ift Alles im Leime, Dann aleiten die Reime Gleichförmig und nett Wie Rudeln vom Brett.

Bei einer Beendigung.

Bans (fieht, daß ber Sarg verkehrt auf dem Fuhrwert liegt): "Wir müeße ne denk cheere!

Wiffing des Verfforbenen (hat die Worte migverständlich vernommen und stürzt hervor): "Was wott er ft no wehre? Nüt tich's! D'Röste het me jest gha.

Begreiflich.

Jäger: "Warum jum Teufel ift auch mein hund nicht von Ihnen abzubringen?"

Aron: "Baif Gott, was hab ich ausfustehn vor die Sünd, wail ich haife Saas."

In der Menagerie.

Cuffer: "Und dieses da ift ein Glenthier."

Baner: "Ja ba heit ber mi Sex recht, elenders han i i mim Lebe na nüt gfeb."

Dater: "Es mare endlich Zeit für bich, mit bem Biertrinken aufauhören.

Student: "Aber das Bier ift ja ein Borbeugungsmittel gegen die Cholera.

"Mag fein, aber bu trinkeft fo viel, als ob du in hamburg Dafer: wärest, und als ob die Cholera eine ftandige Institution wäre."

Spihfindig.

Pfarrer: "So, du Lusbueb, was geift du mer go d'Awetschge schüttle. Heft no nie nut vo dem Gebot ghört, das da heißt: "Du sollst nicht stehlen?"

Tudi: "Frili wohl! Merkit ech aber, Herr Pfarrer, es heißt nit "Ich", fondern "Du" follft nicht ftehlen."

Brieftaften der Redaktion.



G. Z. I. P. Soweit unjere Erfundigungen reichen, ift der Bau der Bengernstalbaah bereits joweit forgeichritten, daß Probeichriten auf der gangen Streefe aussellbaah von der Der Größenung auf 1, Sumi 1893 fieht also wohl in die in Wege. Begen der Angieren mitjiern sie ich an eine Geldadreije wernden der Korton Geifischen Der Größenung auf 1, Sumi 1893 fieht also wohl in die in die Geldadreije wernden der Der Größen und feine Meldade Wichtsgungen vermägen an den Kalaface in Machallen der Der Größen und ist in die Der Größen und ist in die Der Der Größen und die Großen der Größen und der Wichtsgungen vermägen an der Der Größen und der Schallen der Der Größen und die Großen der Größen der Größen der Größen und der Schallen der Größen der Größe

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Doppeltbreiter Chevron-Foulé zu Damenkleidern, garantirt reine Wolle à Fr. 1.75 per Meter, sowie ca. 2500 hochfeine Stoffqualitäten, reine Wolle doppeltbreit von Fr. 2.45—4.75 per Meter versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. S. Muster unserer reichbaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. portofrei ins Haus

P.S. Muster unserer reichhaltigen Collectioner

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

CHOCOLAT



NEUCHATEL (SUISSE).

Platten-Garten, Zürich.

Von Montag den 19. September an. Nur auf kurze Zeit!

Auftreten der

15 Weiber, 12 Männer, 3 Kinder, aus dem Innern Afrikas, dem Forschungsgebiete Emin Paschas.

Vorführungen der einheimischen Sitten und Gebräuche. Täglich Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3, 4, 5 und 6 Uhr.

1. Platz Fr. 1. —, 50 Cts.,

Militär und Kinder zahlen die Hälfte. Schulen unter Führung des Lehrers werden berücksichtigt.

Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den Farbendrucknummern

aus dem "Nebelspalter" werden kauf- oder leihweise billigst abgegeben von der Buchdruckerei des "Nebelspalter"

Jacques Bollmann, Unterer Mühlesteg 2, Zürich.

"Der Gastwirth".

Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.